

TÄTIGKEITSBERICHT

2022



*Liebe Mitglieder, Freund*innen
und Fördernde,*

Endlich Rückkehr zur Normalität! Wer hätte es vor ein paar Jahren gedacht, dass wir es vermissen werden, eng beieinander zu sitzen, Hände zu schütteln oder ohne Mundschutz laut zu singen? Das Jahr 2022 hat uns zurückgegeben, was wir während der COVID19-Pandemie verloren haben.

Für unsere Arbeit hat das Eins bedeutet: Gas geben! Alles, was wir während der Pandemie mit Erfolg etabliert haben, ist es wert, weitergeführt zu werden. Daher bleiben wir nach wie vor Partner der Ganztagschulen und sehen die nachhaltige Wirkung unserer Arbeit. Aber auch Projekte, die vor der Pandemie erfolgreich waren, sind wieder da, und zwar ohne Hygienemaßnahmen: große Familienveranstaltungen oder Ferienbetreuungen. Dank dieser Projekte dürfen wir unsere MINT-Lieblingsthemen Tausenden Münchner Familien vorstellen und ihre Begeisterung für MINT wecken. Auch Lust aufs Neue hat uns dieses Jahr begleitet, was wir in zwei ganz neuen Projekten bewiesen haben: Science Club und dem Modellprojekt Science Playground.

Arbeitsfreude und Lebenslust konnte man zum Motto unseres Jahres 2022 erklären, was sich in deutlichen Anstieg der Zahlen gespiegelt hat: dieses Jahr durften wir ca. **4200 Kinder** mit unseren MINT-Projekten erreichen, was im Vergleich zu 1800 Kindern im Vorjahr **um 233% mehr** ist.

Aber nicht nur die Zahlen, sondern vor allem Qualität und Kontinuität unserer Arbeit sind die Quelle der Wirkung. Die verstehen wir als nachhaltig MINT-begeisterte Kinder, die auch als Jugendliche dem MINT treu bleiben. Dafür setzen wir uns weiter ein.

Euer
Vorstand

A. Spizewska

C. Trieb

Agnieszka Spizewska

Christian Trieb

Little Lab Aktivitäten 2022

Zusammenfassung: 4 ganzjährige MINT-SchulAGs, 6 Forscherprojekte für Kindergartenkinder (Schwerpunkt: Durch Experimentieren die Sprache fördern), 1 Forscherkurs im integrativen Haus für Kinder, 4 Wochen Ferienbetreuung, 2 Forscherwebinare, 1 Wasserworkshop, 1 Modellprojekt „Science Playground“, das 5 Tage auf großen Festen unterwegs war und evaluiert wurde, 1 neues Projekt MINT & Umwelt „Science Club“ (10 Termine zu unterschiedlichen Umweltthemen), Vorbereitungen vom Kreativlabor (Name, Logo, Förderanträge, Planungen), 1 Fortbildung „MINT & Spiel“ für Fachkräfte.

Insgesamt: ca. 4200 Kinder haben wir durch alle Projekte erreicht, knapp 2700 Stunden haben wir mit Kindern gearbeitet.

Außerdem hat der Vorstand unsere Netzwerke und Kooperationen ausgebaut, gute Öffentlichkeitsarbeit gemacht und Projektorganisation von dem Förderantrag bis auf Abrechnung aller oben genannten Projekte geleistet.

Längere Projekte in den Münchner Bildungseinrichtungen

MINT-AGs an Schulen

Seit Jahren erkennen wir die Chancen, die vor allem den benachteiligten Kindern die Ganztagsbildung bietet und sind ein zuverlässiger Partner von **4 Münchner Schulen**. Jede Woche besuchen wir die Ganztagsklassen mit naturwissenschaftlichen Experimenten oder Robotik & Programmieren. Dieses Jahr sind wir (zum Großteil wieder) an folgenden Schulen:

- Anne Frank Realschule für Mädchen in Pasing (2 Anleiter*innen),
- Gustl-Bayrhammer-Grundschule in Freiam (1 Anleiter*in)
- Grundschule Helmut-Schmidt-Allee ebenfalls in Freiam (2 Anleiter*innen) als auch
- Grundschule An den Pfordten in Laim (1 Anleiter*in)



Die Beziehungen, die wir durch kontinuierliche Arbeit mit Kindern und Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schulleitungen, zeigen Wirkung: Unsere MINT-AGs werden vom Jahr zu Jahr von neuen interessierten Kindern besucht, die Gruppen sind ausgewogen durchmisch – genauso viele Mädchen als auch Jungs zeigen Interesse an MINT-Fächern, durch einen guten Austausch mit Fachkräften können wir auf besondere Bedarfe einzelner Kinder besser reagieren.

2022 konnten wir unsere erste Robotik- und Programmier-AG an der Grundschule in Laim evaluieren. Der Lernroboter PHOTON hat sich sehr gut bewährt und konnte sowohl Jungs als auch Mädchen gleich überzeugen und den Einstieg in die Informatik spielerisch ermöglichen. Die bisherige Kursleitung hat uns leider verlassen – Leonie fährt nach Hamburg, um ihr Masterstudium in Umweltphysik zu machen. Glücklicherweise konnten wir eine neue Kursleitung gewinnen: Mathematikliebhaberin Zsafia Bogdan. Leonie und Zsafia haben gemeinsam einen neuen Plan für die Kinder aufgestellt und ab September konnte Zsafia zusammen mit PHOTON das Abenteuer Informatik mit den 1.- und 2.-Klässlerinnen an der Laimer Grundschule weiterführen.

Die SchulAGs werden durch die Schulen aus den Mitteln für die gebundene Ganztagsbetreuung finanziert.

Kitaprojekt: Klecks – Katze mit der Forschertatze

Im Rahmen der Corona-Hilfsfonds „Aufholen nach Corona“ wurden in München ausgewählte



Kindertageseinrichtungen ins Programm „Sprachkita“ aufgenommen. Fokus der Sprachkitas liegt an der Sprachförderung. Speziell für die Einrichtungen haben wir ein Konzept entwickelt: **Klecks – Katze mit der Forschertatze.**

Fokus des Projektes liegt an der gezielten Sprachförderung durch spannende Forscheraktivitäten. Sprache wird in dem Projekt als Schlüssel zur gelungenen Kommunikation verstanden. Forschen liefert attraktive Sprachanlässe. Auf diesem Weg profitieren beide Bereiche voneinander.

Im Jahr 2021 durften wir das Projekt mit der gesprächigen, neugierigen Katze zum ersten Mal in den Münchner Einrichtungen durchführen. Das Projekt war sehr gelungen und kam sowohl bei allen Kindern als auch Fachkräften sehr gut an. Im Jahr 2022 sind sowohl weitere Einrichtungen auf das Projekt aufmerksam geworden als auch die Kitas, in den das Projekt schon 2021 durchgeführt wurde, sind auf uns nochmal zugekommen.

Das Projekt wurde 2022 zum Großteil aus den Eigenmitteln der Sprachkitas finanziert. Durchführung des Projektes in zwei nicht-Sprachkitas, die über keine Mittel für zusätzliche Projekte verfügen, wurde vom Kulturreferat finanziert.

Forschen im Hort: Wiesentfelser Str. 55 in Neuaubing

Das Haus für Kinder an der Wiesentfelser Str. 55 ist eins unserer „Stammhäuser“. Die Besonderheit: das Haus für Kinder besuchen vergleichsweise viele Kinder mit Integrationsbedarf. Alle Kinder dürfen an allen Angeboten teilnehmen und die Teilnahme ist freiwillig – jedes Kind entscheidet sich an dem Tag, ob es am Angebot teilnimmt oder nicht. Die Angebote werden partizipativ gewählt. Daher freuen wir uns, dass wir regelmäßig das Haus für Kinder besuchen dürfen. Es ist ein Zeichen, dass Forschen und Experimentieren bei den besonderen Kindern genauso beliebt sind und unsere Experimente, die sich immer an die Welt der Kinder orientieren, nach wie vor gut ankommen. Auch 2022 haben wir an 10 Nachmittagen gemeinsam mit den Kindern geforscht. Die Kinder durften sich die Themen aussuchen und haben sich z.B. chemische Experimente mit Slimes als auch Experimente mit Essen gewünscht.

Die 10 Forschertermine wurden vom pädagogischen Budget der Einrichtung finanziert.

Ferienprojekte

„Ferien mal anders!“ – Ferienbetreuung für kleine Forscher*innen

2020 haben wir gemeinsam mit der Spiellandschaft Stadt – Spielhaus am Westkreuz beim Stadtjugendamt eine Förderung für eine besondere Ferienbetreuung beantragt: „Ferien mal anders!“ heißt es und lädt die Kinder dazu ein, sich in den Ferien mit verschiedenen MINT-Bereichen zu beschäftigen. Designen und drucken mit einem 3D-Drucker, Robotik-Workshops mit dem Lernroboter Photon und Lego Mindstorms, Forschen und Experimentieren und kreative Werkstatt – alles kam bei den Kindern auch dieses Jahr wie erwartet ausgezeichnet gut an.



Jede Woche konnten knapp 30 Kinder die Ferienbetreuung besuchen.

„Ferien mal anders!“ ist ein Kooperationsprojekt von Little Lab e.V. und Spiellandschaft Stadt – Spielhaus am Westkreuz. Es findet im Spielhaus statt und wird für die Jahre 2021-2023 vom Stadtjugendamt gefördert.

Little WEST 2022

Little WEST hat sich als ein stadtteilorientiertes Ferienprojekt sehr gut bewährt und zur Sommeranlaufstelle No. 1 vieler Kinder im Viertel geworden. Ein tolles, spannendes, abwechslungsreiches Programm, viele Programmpartner*innen, interessante Orte im Viertel, Entscheidungsfreiheit für die Kinder, kostenloser Charakter, Spendenmöglichkeit – das Konzept hat die Herzen der Kinder und ihren Eltern erobert. Nach dem Pilotprojekt 2020 wurde uns allen schnell klar, welches Potenzial das Projekt für die Kinder im Stadtteil hat. Deswegen wurden die Kooperationspartner*innen einstimmig entschieden, das Projekt zu entwickeln und professionalisieren, mit dem Ziel, es perspektivisch als qualifizierte Ferienmaßnahme der Landeshauptstadt München zu etablieren.

Dafür musste Little WEST umgestaltet werden und entweder eine Form vom offenen Ferienprogramm ohne Anmeldungen oder einer Ferienbetreuung bekommen. Nach langen Überlegungen haben wir uns entschieden, Little WEST die Form einer Ferienbetreuung zu verleihen und so viele Alleinstellungsmerkmale zu behalten, wie möglich. Das bisherige 4-wöchige Ferienprogramm wurde zu einer 2-wöchigen Ferienbetreuung für insgesamt 60 Kinder komprimiert. Jeden Vor- und Nachmittag durften sich Kinder zwischen jeweils 2 parallelaufenden Angeboten entscheiden. An einem Tag jede Woche waren alle Kinder unterwegs und haben die Umgebung erkundet. Zwischen den Angeboten gab es eine leckere, gesunde Mahlzeit in bio-Qualität und kreative, partizipativ gestaltete Pausen. Als Ferienzentrale durften wir den Jugendtreff des KJR in der Wiesentfeller Str. 57 nutzen. Wie bisher, sollten die Familien Little WEST kostenfrei in Anspruch nehmen dürfen. Sie durften auch freiwillig Little WEST mit einer Spende unterstützen.

Auch dieses Konzept wurde von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen. Besonders die berufstätigen Eltern haben sich gefreut, eine zuverlässige Betreuung während der Schließung der Ganztagschule oder des Hortes zu haben. Aber auch neu angekommene Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft konnten Little WEST als ihren ersten sorgenfreien Raum empfinden und vor dem neuen Schuljahr deutsche Sprache lernen. Die Evaluation des Ferienprojektes kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Das neue Konzept ist schon Anfang des Jahres entstanden und im März wurde der Antrag auf die Förderung des Little WEST 2023 an den Stadtrat gestellt. Ende des Jahres kam leider die Enttäuschung: Der Stadtrat hat keine neuen Ferienprojekte in die Förderung aufgenommen.

Little WEST 2021 wurde zu 100% von der Beisheim Stiftung finanziert. In Jahren 2022-2023 fördert die Stiftung ca. 50% der Kosten. Die weiteren 50% werden über andere Förder*innen unterstützt. 2022 waren es: Bezirksausschuss 22, die Stiftung Kick ins Leben, private Spender*innen (über Betterplace.org und Wirwunder.de – die Spendenplattform der Sparkassen). 2023 muss die Finanzierung von Little WEST neu gesichert werden.

Sollte keine nachhaltige Alternative gefunden werden, kann Little WEST ab 2024 nicht weitergeführt werden.



Große Veranstaltungen

Weltspieltag

Das gesamte Netzwerk der Münchner Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, koordiniert und moderiert von der Spiellandschaft Stadt (Spiellandschaft Stadt Arbeitsgemeinschaft), veranstaltet jedes Jahr drei große Feste für alle Münchner Familien. Eine der Veranstaltungen ist der WELTSPIELTAG am 28. Mai. Die Entscheidung, wo die Feste durchgeführt werden, ist nicht leicht, weil viele



Bezirksausschüsse sich dafür Jahr für Jahr bewerben. Im Jahr 2022 ist die Entscheidung auf unseren Heimatbezirk 22 gefallen und ganz konkret auf die neue Wohnsiedlung Gleisharfe in Neuaubing.

Am 28. Mai vormittags wurde die große, grüne Fläche mit ca. 30 verschiedenen Spiel- und Infoständen bebaut, wodurch ein buntes Spieldorf entstanden ist. Pünktlich um 14 Uhr wurde das Fest von der Bühne durch Vertreter*innen des Bezirksausschusses und des Stadtjugendamtes eröffnet.

Wir haben entschieden, unser neuestes Modellprojekt SCIENCE PLAYGROUND zum ersten Mal auf den Prüfstand zu stellen. Bis 18 Uhr wurde jeder Bereich von Kindern gut besucht. Sowohl die Forscherstation als auch der offene Spielbereich mit physikalischen Spielgeräten wie Leonardo Brücke und Pendelwelle wurden mit viel Neugier angenommen. Ca. 400 Kinder und ihren Eltern durften wir an dem Nachmittag empfangen.

Zur Entwicklung und Finanzierung der Modellprojekte – siehe Seite 11.

Forscha – das Entdeckerreich

Die Mitmachmesse für kleine und große Entdecker*innen hat in München eine lange und gute Tradition. Jedes Jahr lockt das vielfältige interaktive MINT-Programm Tausende Besucher*innen aus München und außerhalb. Little Lab durfte 2015 zum ersten bei der Forscha dabei sein: Damals auf den Ständen des Bayerischen Umweltministeriums haben wir Experimente rund um Kunststoffe und Umweltschutz durchgeführt.

Im Jahr 2022 wurde Forscha zum ersten Mal in den großzügigen Räumlichkeiten des Deutschen Museums Verkehrszentrums und in der Alten Kongresshalle durchgeführt. Vom 24 bis zum 26. Juni wurde das ganze Gelände durch zahlreiche Aussteller*innen bespielt.

Little Lab gemeinsam mit Spiellandschaft Stadt durfte den Großteil der Alten Kongresshalle zum Leben erwecken. Wir haben uns entschieden, das neue Modellprojekt SCIENCE PLAYGROUND dem breiten Publikum vorzustellen. Während der 3 langen Tage wurde unser mobiler MINT-Spielplatz von ca. 1300 Kinder und Erwachsenen besucht. Einer von denen war der Kultusminister Dr. Michael Piazolo höchstpersönlich.



Stadtteilfest in Freiham

Unser gegenwärtiges und künftiges Zuhause ist die größte Baustelle Europas: der neueste Münchner Stadtteil FREIHAM. Hier gehen Neuaubinger, Aubinger und Freihamer Kinder zu Schulen, wo wir unsere SchulAGs seit Jahren leiten, hier eröffnen wir auch das Kreativlabor. Es ist für uns wichtig, hier präsent zu sein und mit unseren MINT-Projekten präventive Bildungsarbeit zu leisten. Daher konnte unser Stand auf dem Stadtteilfest in Freiham nicht fehlen.

Stadtteilfest in Giesing

Am 29.06 wurde Little Lab von einer langjährigen KiTZ-Kollegin aus Giesing erneut eingeladen, beim Stadtteilfest mitzumachen. Diesmal durfte die Veranstaltung im vollen Umfang und mit zahlreichen Spielstationen, Infoständen als auch einem Bühnenprogramm im Giesinger Weißenseepark stattfinden. Unsere beiden Forscherstationen haben sich großer Beliebtheit erfreut und ca. 300 kleine und etwas größere Forscher*innen haben die geheimnisse des Superabsorbers als auch eingefrorenen Sprudelgases erforscht.

Besondere Workshops

Forscherwebinare zum International Women and Girls in Science Day für Kinder in Atlanta

Am 11. Februar wird seit 8 Jahren der Internationale Tag der Mädchen und Frauen in Wissenschaft [International Day of Women and Girls in Science Official Website \(womeninscienceday.org\)](https://www.womeninscienceday.org) mit zahlreichen Veranstaltungen auf der ganzen Welt gefeiert. Der Deutsche Generalkonsulat in Atlanta bietet an dem Tag in Kooperation mit diversen Partner*innen aus Deutschland spannende MINT-Angebote für deutschsprachige Kinder in Atlanta, die an dortigen Schulen in Deutschklassen lernen. 2022 wurde Little Lab eingeladen, mit Kindern mitzuforschen.

Die Veranstaltungen hat Generalkonsulin Melanie Moltmann eröffnet und betont, wie sie sich über so viele neugierige Kinder freut. Sie hat allen Kindern eine spannende Zeit mit unserem Verein gewünscht. Unsere Forscherwebinare haben die Erwartungen sowohl des Generalkonsulats als auch der Kinder mehr als erfüllt und nach dem intensiven Tag konnten 50 Kinder mit ihren kleinen Voltis Gegenstände auf stromleitende Fähigkeiten prüfen.

Der Forschertag online wurde aus den Mitteln des Deutschen Generalkonsulats Atlanta finanziert.



Sonntagworkshops für Kitakinder

Elly & Stoffl ist eine private Kindergarten- und Krippenkette mit 10 Häusern in München. Jedes Jahr veranstaltet Elly & Stoffl für ihre Familien einige Sonntagsprojekte für Kinder. Im 2022 wurde auch Little Lab eingeladen, 3 Sonntagsvormittage zu gestalten. Die Gruppe von 10 Kindern im Alter von 3-6 Jahren durfte einen ganzen Vormittag rund ums Wasser forschen und experimentieren und am anderen Sonntag ein buntes Programm erleben, in dem sie sich in Zauberer und Hexen verwandelt haben und chemische „Zauberelixiere“ hergestellt haben.

Die Workshops wurden aus eigenen Mitteln des Unternehmens finanziert.

Wasserworkshop

Selten veranstalten wir eigene Workshops mit individuellen Anmeldungen. Sie erfordern viel Vorbereitungszeit und -aufwand. Aber manche Themen sind so wichtig, dass man den Aufwand trotz allem auf sich nimmt. Im Blick auf die alarmierenden Nachrichten zur Wasserknappheit in vielen Orten Europas im Jahr 2022 wollten wir das Thema aufgreifen und den Kindern näherbringen. Biologin Beate Knoblach-Gerards bereitete einen Workshop zum Thema Wasser als geographisches Element und als Lebensraum, ergänzt um physikalische und chemische Eigenschaften. Das Highlight des Workshops waren lebende Wasserflöhe, die die Kinder durch Lupen beobachten konnten.

Der Wasserworkshop fand im Spielhaus am Westkreuz der Spiellandschaft Stadt statt, im Rahmen der Kooperation. Es wurde aus eigenen Mitteln unseres Vereins finanziert.

Neue Projekte und Konzepte

Modellprojekt SCIENCE PLAYGROUND

Im Rahmen der Spiellandschaft Stadt Arbeitsgemeinschaft entstehen jedes Jahr neue Projekte, die in Kooperationen zwischen mind. zwei Einrichtungen konzipiert werden. Die Modellprojekte werden mind. zwei Jahre erprobt, evaluiert und nachjustiert. Das Stadtjugendamt unterstützt die Modellprojekte mit 1200 Euro pro Projekt jährlich.

Im Rahmen der Modellprojekte haben wir gemeinsam mit dem Spielhaus am Westkreuz ein SCIENCE PLAYGROUND konzipiert und aufgebaut. Unterstützung haben wir von den Unternehmen Westwing und Allgeier Engineering bekommen, die sich im Rahmen ihrer Social Impact Days ehrenamtlich engagiert haben. Es ist ein mobiler naturwissenschaftlich-technischer Spielplatz für Kinder und ihre Familien, eine Verbindung von Spielpädagogik und MINT-Didaktik. Es besteht aus drei Bereichen:

- Offener Bereich mit größeren Spielgeräten zum selbstständigen Ausprobieren
- Forscherstation mit Anleitung
- Tüftelstation mit Anleitung

Science Playground ist für große Familienfeste und Veranstaltungen gedacht und wurde 2022 fünf Tage im Einsatz und hat ca. 2500 Kinder erreicht.

Science Club

Dank der Kooperation mit dem Spielhaus am Westkreuz der Spiellandschaft Stadt haben wir die Möglichkeit bekommen, bestimmte freie Zeiträume des Spielhauses für eigene Projekte zu nutzen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um eins unserer Projekte neu aufzustellen und den Kindern in den Ganztagsklassen zur Verfügung zu stellen. Unter dem Titel Science Club haben wir 10 Forschernachmittage zu 2 nachhaltigen Themen angeboten: Energie und Kunststoffen. Zu jeden Termin haben sich Ganztagsklassen aus den Grundschulen im Viertel angemeldet. Die letzte Stunde bis zur Spielhausschliessung durften Kinder ohne Anmeldung nutzen und einige Experimente selbst durchführen.

Der Andrang auf Termine war groß. Die Zufriedenheit der Besucher*innen war fast 100% und der Wissenszuwachs hat ca. 75% erreicht. Das Wissenstransfer, also Tipps zur direkten Umsetzung im eigenen Umfeld hat knapp 55% betragen (Umfrage), was aus der Sicht der Pädagogen zwar ein gutes Ergebnis darstellte, allerdings halten wir fest daran, dass unser angestrebtes Ziel bei nachhaltigen Themen ebenfalls 75% ist. Künftig werden wir Projekte zur Umweltbildung danach richten.



Das Projekt hat knapp 270 Kinder erreicht und wurde vom BildungsLokal Neuaubing-Westkreuz und vom Kulturreferat gefördert.

MINT digital

Im Herbst haben wir in der Ausschreibung der Telekom Stiftung teilgenommen und konnten 10.000 Euro für ein neues Projekt gewinnen: MINT digital. Für die Hälfte des Betrages wird neues Equipment eingekauft: Handmikroskope, Endoskope, Tablets, Drohnen. Im Rahmen des Projektes versuchen wir, unsere Experimente und Forscheraktivitäten mit digitalen Medien bereichern, z.B. die Mikroskop-Bilder auf dem Tablet festhalten und Memory-Spiel oder ein Rätsel erstellen, mithilfe von kostenlosen Apps und Sensoren in den Tablets Experimente quantifizieren (Entfernung, Geschwindigkeit, Bewegungszeit, Helligkeit, Lautstärke messen). Das Projekt sollte 2023 umgesetzt werden.

Unser neuer Raum

Kreativlabor – Raum für MINT, Medien und Making

Ein kleiner Rückblick: Das Jahr 2021 stand unter dem Motto „Neuer Raum für kleine Forscher!“ Wegen des Abrisses des alten Ladenzentrums in der Wiesentfeller Str. 68 musste unser Verein ausziehen. Wir konnten temporäre Räumlichkeiten im Spielhaus am Westkreuz der Spiellandschaftstadt finden. Wir dürfen im Rahmen der Kooperation einige freie Kapazitäten des Spielhauses für Little Lab Projekte nutzen und unser Verbrauchsmaterial in einem Teil eines kleinen

Containers im Garten lagern. Der Nachteil: Die Kapazitäten des Spielhauses sind leider nicht ausreichend. Die verfügbaren Zeitfenster sind für unsere Projekte nicht flexibel und ungünstig (nachmittags), die Lagerfläche ist viel zu klein und im unbeheizten, feuchten Container im Garten, in dem Temperaturen zwischen -25 und +40 Grad Celsius schwanken, kann man keine elektrischen Geräte aufbewahren. Die Flüssigkeiten frieren im Winter ein. Insekten stöbern in unseren Kisten. Unsere Tische & Co. wurden ins Lager in Denning gebracht. Zahlreiche technische Geräte (z.B. Tablets, Drohnen, PCs, Energiefahrrad-Zubehör, Lernroboter, Lego-Sets, usw.) mussten wir in privaten beheizten Kellern lagern. Druckmaterial (Flyer, Hefte, Banner) sind ebenfalls privat untergebracht worden. Das Spielhaus braucht seine Räume und Kapazitäten auf Dauer selbst – wir waren auf der Suche nach einer festen Bleibe.

Allerdings konnten wir 2021 auch schon die endgültige Lösung finden: Ein Raum in Freiham, bei der Wohnungsgenossenschaft WOGENO in der Ute-Strittmatter-Str. 6. Zusammen mit dem gemeinnützigen Verein SIN – Studio im Netz entwickeln wir einen Raum für MINT, Medien und Making in neuesten Stadtteil Münchens Freiham.

Im Jahr 2022 hat sich unser Konzept entwickelt. Mithilfe von einem ehrenamtlich engagierten Designer Eduard Lohr, den wir auf dem Marktplatz der Guten Geschäfte der IHK und der Freiwilligenagentur Tatendrang gewinnen konnten, sind wir gemeinsam den ganzen Prozess der Namenfindung und Logoentwicklung durchgegangen und haben entschieden: es wird das KREATIVLABOR sein, ein Raum für MINT, Medien und Making in Freiham. Little Lab e.V. wurde in den Prozess von Andreas Kopp von der Erfindergarden Foundation gUG unterstützt.



Gemeinsam mit Innenraumdesignerinnen der Firma Westwing, im Rahmen von dem Social Impact Day des Unternehmens, konnten wir die ersten Visualisierungen des Kreativlabors sehen. Wir freuen uns auf unser neues Zuhause! Der Voraussichtliche Einzugstermin sollte im März-April 2023 erfolgen.

Die größte Herausforderung des Jahres 2022 war allerdings die Sicherung der Finanzierung sowohl für die Erstausrüstung als auch für die Projektarbeit und die laufenden Kosten.

- Im Juli haben wir einen Antrag an die Postcodelotterie gestellt. Die beantragten 30.000 Euro sollten für die Erstausrüstung des Kreativlabors (Küche, Tische, Stühle) als auch für Projektarbeit im Raum (Schulclassenprojekte, Science Playground) ausgegeben werden. Unser Antrag wurde bewilligt.

- Im Herbst haben wir in der Ausschreibung der Telekom Stiftung teilgenommen und konnten 10.000 Euro für ein neues Projekt gewinnen, das im Kreativlabor durchgeführt werden sollte: MINT digital. Für die Hälfte des Betrages wird neues Equipment eingekauft: Handmikroskope, Endoskope, Tablets, Drohnen.
- SIN – Studio im Netz konnte einen Teil der Miete von der Stadt gefördert bekommen. Unsere Mietkosten konnten wir leider nicht auf dem Weg sichern.

Den Entwicklungsprozess wurde finanziell vom Fonds Soziokultur unterstützt.



Fortbildungen

Im Rahmen der Spiellandschaft Stadt Arbeitsgemeinschaft finden spannende Fortbildungen statt, die von den AG Mitgliedern für die AG Mitglieder und auch externe pädagogische Fachkräfte durchgeführt werden. Im Dezember 2022 hat Agnieszka Spizewska, Little Lab Vorstand, eine Fortbildung z.T. MINT UND SPIEL gegeben. Das Ziel der Fortbildung war, Schnittstellen zwischen den beiden Bereichen zu entdecken und erkunden, wodurch neue, spannende Spielräume für die Kinder und ihre Neugier entstehen.

Die Fortbildung wurde von 7 Teilnehmenden, zum Teil Little Lab Freiwilligen, besucht und war ein voller Erfolg. Im Rahmen der Fortbildung sind sowohl neue MINT-Spielideen als auch eine Workshopidee entstanden.

Die Fortbildung wurde ehrenamtlich konzipiert und durchgeführt.

Weitere Aktivitäten

Den Verein haben wir gegründet, um kindergerechte MINT-Aktivitäten möglichst vielen Kindern zur Verfügung zu stellen. Das Gründerteam waren Menschen mit einem Zugang zu verschiedenen MINT-Bereichen. Im Vereinsleben werden aber verschiedene Kompetenzen und Know-How gebraucht, nicht nur Pipettieren oder Mikroskopieren. Man muss Vereinsrecht kennen, Buchhaltung machen, Vereinswebseite fachmännisch betreuen, usw.

So ein Know-How gibt es in Unternehmen und München ist ein Sitz von vielen Firmen, die sich gerne gemeinnützig engagieren. Jedes Jahr veranstalten z.B. zahlreiche Unternehmen Social Impact Days und gewährleisten ihren Mitarbeiter*innen Zeit, in der sie sich ehrenamtlich engagieren können.

Wir konnten 2022 an zwei Veranstaltungen teilnehmen und vom Know-How von ausgezeichneten Münchner Unternehmen und Selbstständigen profitieren:

- Social Impact Day von Westwing
Im Rahmen des Tages konnten wir Unterstützer*innen für drei angemeldeten Projekte gewinnen: Relaunch unserer Webseite, Aufbau des Science Playground und die ersten Konzepte des Innendesign vom Kreativlabor



- Die Freiwilligenagentur Tatendrang gemeinsam mit der IHK veranstalten alle zwei Jahre den Marktplatz Gute Geschäfte – ein Event, bei dem gemeinnützige Organisationen Profis mit an Bord holen können, um konkrete Projekte zu unterstützen. Wir konnten gleich für drei Projekte Experten gewinnen: Name und Logo fürs Kreativlabor (Designer Eduard Lohr), Spielgerätebau fürs Science Playground (Allgeier Engineering) und datenschutzkonformes Anmeldetool fürs Little WEST (Software Entwickler Ranjith Venkatesh). Alle Projekte wurden zeitnah umgesetzt. Alleine hätten wir es nicht geschafft!



Außerdem als Mitglied des Netzwerks der Münchner Schülerlabore waren wir 2022 bei 2. Tag der offenen Tür der MUC-Labs. Der Tag hat digital stattgefunden und viele Lehrkräfte als auch Familien mit Kindern haben sich angemeldet, um die Vielfalt der Münchner Schülerlabore zu entdecken. Unser Verein betreut die jüngste Zielgruppe unter aller Münchner Schülerlabore: Kinder zwischen 3 und 13 J.

Unsere Netzwerke

MINT braucht eine starke Stimme in der Stadt, in allen Gremien. Daher ist für uns das Netzwerken sehr wichtig. Im Jahr 2022 war Little Lab e.V. Mitglied in folgenden Gremien:

- Präventionskette Freiam
- Projektgruppe Aubing-Neuaubing-Westkreuz
- Spiellandschaft Stadt Arbeitsgemeinschaft
- Netzwerk der Münchner Schülerlabore

- MINTvernetz Community

Wünschenswert ist noch Mitgliedschaft in BNE-Gremien als auch Regsam im Münchner Westen, allerdings war es aus Kapazitätsgründen nicht möglich.

Verein in der Presse und Öffentlichkeit

Süddeutsche Zeitung, 26.07.2022, Forschen mit dem Little West

[München: Das Ferienprogramm Little West ist umgezogen - München - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-das-ferienprogramm-little-west-ist-umgezogen-1.5111111)

Wochenanzeiger, 18.07.2022, Ferien mit Little WEST

<https://www.wochenanzeiger-muenchen.de/aubing-freiham/ferien-mit-little-west,144591.html>

Rathaus Umschau 143 / 2022 vom 28.07.2022, Start des Ferienprogramms Little WEST

<https://ru.muenchen.de/2022/143/Start-des-Ferienprogramms-Little-WEST-102586>

Münchner Merkur No. 166, 21.07.2022, Kostenlose Ferienbetreuung (nur im Abo)

Ausserdem: Relaunch der Webseiten (www.little-west.de und www.little-lab.de), Social Media Kanäle auf Facebook und Instagram

[Little Lab \(@littlelab_experimente\) | Instagram](https://www.instagram.com/littlelab_experimente/)

[Ferienprogramm Little WEST \(@little_west_ferienbetreuung\) | Instagram](https://www.instagram.com/little_west_ferienbetreuung/)

[\(20+\) Facebook](https://www.facebook.com/littlelab) – Little Lab

[\(20+\) Facebook](https://www.facebook.com/littlewest) – Little WEST